

# IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

## Deutsch-Mittelosteuropäisches Journalistenprogramm Klima- und Energiepolitisches Stipendium Oktober bis Dezember 2020

IJP e.V.

Deutsch-  
Mittelosteuropäisches  
Journalistenprogramm

**Postanschrift**  
Postfach 31 07 46  
10637 Berlin

**Telefon**  
(030) 89545848

**E-Mail**  
bomsdorf@ijp.org

**Internet**  
<http://www.ijp.org>

**Kuratorium**  
Vorsitzender  
Sven Afhüppe

*Ehrenvorsitzender*  
Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär  
Dr. Thomas Bellut  
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege  
Nikolaus Blome  
Johannes Boie  
Dr. Volker Breid  
Michael Bröcker  
Stephan-Andreas Casdorff  
Dr. Mathias Döpfner  
Jörg Eigendorf  
Dr. Wolfgang Fink  
Leonhard F. Fischer  
Rüdiger Frohn  
Dr. Stephan Holthoff-Pförtner  
Alexander Graf Lambsdorff  
Peter Limbourg  
Dr. Gesine Löttsch  
Georg Löwisch  
Rob Meines  
Claudia Roth  
Michael Roth  
Patricia Schlesinger  
Dr. Gregor Peter Schmitz  
Steffen Seibert  
Dr. Dominik Wichmann

**Beirat**  
Rainer Haubrich  
Stefan Oelze

**Vorstand**  
Dr. Frank-Dieter Freiling  
Dr. Janko Jochimsen  
Martina Johns  
Anke Plättner  
Miodrag Soric  
Martin Spiewak  
Vassilios Theodossiou  
Marco Vollmar

**Bankverbindung**  
Frankfurter Sparkasse  
IBAN  
DE27 5005 0201 0200 3022 30  
BIC  
HELADEF1822

**Sitz & Registergericht**  
Königsstein 8 VR 646

**Gemeinnütziger Verein**

Für das Jahr 2020 schreiben die Internationalen Journalisten-Programme (IJP) zum dritten Mal ein Stipendium für Journalistinnen und Journalisten aus, die sich für sechs bis acht Wochen gezielt der Berichterstattung über Klima- und Energiethemen widmen wollen.

Insgesamt erhalten bis zu zehn Journalistinnen und Journalisten aus

**Deutschland, Kroatien, Tschechien, Ungarn, Slowenien, der Slowakei  
sowie  
Polen, Estland, Lettland und Litauen**

die Möglichkeit, an dem Stipendienprogramm teilzunehmen.

### Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bietet Stipendienprogramme für junge Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland und über 40 weiteren Ländern und Regionen an. Dazu zählen die USA und Kanada, Nordeuropa und die baltischen Staaten, Polen, die Niederlande, Türkei, Lateinamerika, Ostasien, Russland, Südliches Afrika und der Nahe Osten.

Die Stipendien eröffnen den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Gastland aus Korrespondentensicht zu entdecken während sie internationale Netzwerke aufbauen und Wissen austauschen.

Journalistinnen und Journalisten, die das Klima- und Energiestipendium erhalten, werden einen tieferen und detaillierteren Einblick in das Themenfeld bekommen und so die Möglichkeit haben, sowohl thematisch wie auch international zu arbeiten und sich zu spezialisieren. Die Teilnehmenden sind eingeladen, während ihrer Stipendienzeit ein länderübergreifendes Recherchevorhaben zu einem gemeinsam gewählten Thema zu verfolgen.

### Stipendien

Das Stipendium beginnt mit einer thematischen Einführungstagung (voraussichtlich Ende Oktober 2020). Daran schließt sich der Aufenthalt in den jeweiligen Gastmedien an. Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland verbringen die Stipendienzeit bei einem Medium der oben genannten anderen Länder während Journalistinnen und Journalisten aus diesen zu einem Gastmedium nach Deutschland kommen. Die IJP suchen das jeweilige Gastmedium in Absprache mit den Stipendiatinnen und Stipendiaten und im Hinblick auf Interessen und Qualifikationen aus. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind in den Arbeitsablauf der Gastmedien eingebunden, arbeiten aber auch an eigenen journalistischen Projekten und berichten für die Medien in ihrem Heimatland. Während des sechs- bis achtwöchigen Aufenthalts lernen die Journalistinnen und Journalisten ihr Gastland besser kennen, knüpfen Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen vor Ort und vertiefen ihr Wissen über Klima- und Energiefragen.

Auf einer dreitägigen Abschlusstagung (voraussichtlich Mitte/Ende Dezember 2020) werden die Teilnehmenden gebeten einen dreiseitigen Erfahrungsbericht sowie ihre journalistischen Arbeiten abzugeben, die während des Aufenthalts produziert wurden.

Alle Stipendiatinnen und Stipendiaten sind eingeladen, über das Programm hinaus durch einen Alumni-Kreis mit ehemaligen Teilnehmenden aus Deutschland und über 40 weiteren Ländern in Kontakt zu bleiben.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten eine einmalige Zahlung von **3.800 Euro**. Der Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft decken. Alle zusätzlichen Kosten müssen die Teilnehmenden selbst tragen.

### **Bewerbung**

Bewerben können sich Journalistinnen und Journalisten aus den oben genannten Ländern, die als Redakteure oder freie Mitarbeiter im Bereich Print, Hörfunk, Online oder TV tätig sind. Sprachfähigkeiten in einer Sprache des Gastlandes werden **nicht** vorausgesetzt. Arbeitsfähige Englischkenntnisse werden in jedem Fall erwartet und sind nachzuweisen.

Der Bewerbungsschluss ist der **15. Juli 2020**.

Wenn das Programm wegen der Covid-19-Krise nicht ausgeführt werden kann oder zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt wird, bleiben alle Bewerbungen gültig. Wir informieren alle Bewerber unverzüglich über Änderungen.

Der Bewerbung ist beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
- ein journalistisches Gutachten des Ressortleiters / der Ressortleiterin oder des Chefredakteurs / der Chefredakteurin, das zugleich die Bewerbung unterstützt
- vier schriftliche Arbeitsproben (Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten eine umfassende Liste herausragender Beiträge zusammenzustellen)
- eine Präferenzangabe bestimmter Medien sowie Länder und Städte. Die Bewerber sollten mindestens drei Medien- und Länderwünsche angeben.

### **Bewerbungsadresse**

IJP e.V.  
Postfach 31 07 46  
10637 Berlin

oder  
[bomsdorf@ijp.org](mailto:bomsdorf@ijp.org) und [theo@ijp.org](mailto:theo@ijp.org).

**Digitale Bewerbungen sind ausdrücklich erwünscht und werden in einem pdf-Dokument erbeten.**

Falls Sie Fragen zu dem Programm oder Ihrer Bewerbung haben, kontaktieren Sie bitte IJP über die oben genannten Emailadressen.

Das Programm wird in Zusammenarbeit mit Clean Energy Wire (CLEW) organisiert.